

*Karsten Mause*

## **Ist Bildung eine Ware? Ein Klärungsversuch**

### **Zusammenfassung**

In diesem Beitrag wird die in bildungspolitischen Diskussionen bisweilen vorgebrachte Behauptung, dass Bildung gegenwärtig zunehmend als Ware betrachtet werde, ad absurdum geführt. Aufbauend auf dem von *Gary S. Becker* und seinen Mitarbeitern entwickelten Haushaltsproduktionsansatz wird argumentiert, dass die individuelle Bildung nicht als Ware betrachtet werden kann, die auf Märkten käuflich zu erwerben ist. Auf Märkten lassen sich freilich Lehrdienstleistungen kaufen, mit deren Hilfe sich Individuen selbst (weiter-)bilden können. Das Ergebnis dieser Bildungsproduktion geht, in Form von Wissen, in das Humanvermögen des jeweiligen Individuums ein. Sein Humanvermögen kann der Einzelne auf dem Arbeitsmarkt anbieten beziehungsweise verwerten. Die vorgeschlagene konsequente Unterscheidung zwischen Lehrdienstleistungen, Bildung und Humanvermögen stellt den Versuch dar, begriffliche Klarheit in die sozialwissenschaftliche Analyse von Lehrdienstleistungsmärkten, Bildungsprozessen und Arbeitsmärkten zu bringen.

### **Summary:**

#### **Is Education a Market Good? An Attempt to Clarify**

This paper demonstrates the absurdity of the slogan ‘Education is not a Commodity!’, which is often used in discussions about educational policy issues. Based on the household production approach, which has been developed by *Gary S. Becker* and his colleagues, it is argued that an individual’s education is not a good which can be purchased on a market. However, on markets individuals can buy educational services that may be used by a single person to ‘produce’ his/her stock of education. In economic terms, the output of this individual production process—education—can be interpreted as a part of a person’s human capital. The latter may be utilized by the respective individual on the labor market. The proposed distinction between educational services, education, and human capital is an attempt to bring conceptual clarity into social-science analyses (i) of markets for educational services, (ii) of educational processes, and (iii) of labor markets.